



Beispiel: **Ernie+Bert antisemitisch**

Medientyp: Bild

Medienformat: Sharepic

Veröffentlichungsdatum: 03.01.2023

Erfassungsdatum: 22.02.2023

Erfassungsort: Facebook

Kategorie: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Art: Antisemitismus

Bildebene

Beim vorliegenden Sharepic handelt es sich um einen Screenshot aus der Kindersendung Sesamstraße mit den Figuren Ernie und Bert im Gespräch mit Graf Zahl. Ernie, von Bert zurückgehalten, redet auf den Grafen ein.

Einordnung

Das Sharepic zeigt die Charaktere Ernie, Bert und Graf Zahl (engl. The Count). Bert hält Ernie zurück, der sich an Graf Zahl wendet und etwas zu Graf Zahl sagt. Ernie regt sich, wie der untenstehende Text die Szene deutet, über „wurzellose internationale kapitalistische Verbrecher“ auf. Damit wird auf typische Vorurteile und Zuschreibungen gegenüber Jüdinnen:Juden angespielt. Die Worte „kapitalistische Verbrecher“ verweisen auf das Vorurteil des „[Geldjuden](#)“: Jüdinnen:Juden hätten eine besondere Affinität zu Geld, wären gierig und das Geldwesen läge in ihren Händen. Außerdem werden Jüdinnen:Juden häufig als staatenlos

bezeichnet. Das Wort „wurzellos“ verweist auf das Schlagwort des [wurzellosen Kosmopoliten](#), das während der Sowjetunion im Zusammenhang mit einer antisemitischen Kampagne steht. Graf Zahl verkörpert hier mit seiner großen Nase eine typische Darstellung eines Juden. Das Vorurteil, Jüdinnen:Juden hätten eine große und krumme Nase, geht bis ins Mittelalter zurück und ist bis heute eine bekannte Zuschreibung.

Das Sharepic versucht, über eine Ungleichheit so etwas wie schwarzen Humor zu erzeugen: durch die Nichtübereinstimmung oder das Nichtzusammenpassen von einer bekannten Sendung für Vorschulkinder (deren Ziel gerade auch das Vermitteln von Toleranz und anderer gesellschaftlicher Werte ist) und nicht kindgerechter Erregung über das Feindbild einer antisemitisch codierten internationalen Finanzelite. Darüber werden entsprechende Stereotype – ironisch-gezielt oder quasi nebenbei – normalisiert.

Kompetenznetzwerk
gegen

Hass im Netz